Sederfeier zu Passah nach der jüdischen Ordnung

Zusammengefasst von Angela Schmitt

Die Sederfeier kann in ein festliches Abendessen eingebunden werden, weitere Erklärungen finden sich auch unter:

https://www.ichthys.at/downloads/Messianische%20Sederfeier%20(Passah).pdf

Vorbereitung der Sederfeier:

5 Schälchen mit Lammknochen, Fruchtmus, Bitterkraut, Erdfrucht, Ei- in die Mitte 3 Mazzen zugedeckt

Anmerkung: Mazzen erhält man im Supermarkt (findet sich meist beim Knäckebrot)

Gegrillter Lammknochen (Hähnchen)	Sero'a: (d.i.Arm), erinnert an Gottes kraftvolle Herausführung Israels Ex 6,6 und an das Pessachopfer
Fruchtmus: geriebene Äpfel, Nüsse, Zimt u. Wein	Charosset, Lehm, aus dem die Sklaven Ziegel formten u. die süße Sehnsucht nach Freiheit
Bitterkraut: Petersilie, Radieschen	Maror, bittere Bedrückung durch die ägyptischen Herren (Fronarbeit)
Erdfrucht: Sellerie, oder Kartoffeln	Karpass, erinnert an die einfache Ernährung während des Lebens im Sklavenhause
Ein gekochtes Ei	Beiza, zum Gedenken an die zahlreichen Opfer während des Frondienstes, sowie an den zerstörten Tempel
Schüssel mit Salzwasser	Für die vielen Tränen, die Israel zu Zeiten der Bedrückung durch die Ägypter vergoss
4 Becher Wein	Symbol für die 4 Worte, mit denen Gott Mose die Erlösung Israels aus der Knechtschaft ankündigt: - ich werde euch herausführen (Befreiung) - und errette euch (Erlösung) - und kaufe euch frei (Loslösung aus Knechtschaft) - habe euch mir zum Volke genommen.Ex.6,6 (Einsetzung als Volk Gottes)
5. Becher Wein für Elia	Dessen Kommen als Herold des Messias zu Pessach ihn besonderer Weise erwartet wird. Ex. 6,8 Ich bringe euch in das Land, von welchem ich geschworen habe, es dem Abraham, dem Isaak und dem Jakob zu geben.

In der Mitte liegen 3 ungesäuerte Brote (Mazzen)	Mazzen: „Brot des Elends“, welches die Flüchtlinge im Lande der Knechtschaft aßen. Gleichzeitig werden sie als Zeichen der 3 kultischen Gruppen innerhalb Israels (Priester, Leviten, normales Volk) interpretiert.

Die Ordnung des Seder

1. Kadesch: Der Gastgeber eröffnet das Mahl mit dem Segen. Das erste Glas Wein wird geleert.

Gepriesen seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der uns aus allen Völkern erwählt, über alle Nationen erhoben und uns durch seine Gebote geheiligt hat. Du gabst uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, Feiertage zur Freude. Dieses Fest zur Erinnerung an die Zeit unserer Befreiung und an den Auszug aus Ägypten. Denn uns hast du erwählt und geheiligt vor allen Völkern und deine heiligen Feste uns in Freude u. Wonne zugeteilt. Gepriesen seist du Ewiger, der Israel und die Festzeiten heiligt.
Gepriesen seist du Ewiger, unser Gott, König der Welt, der uns am Leben erhalten und uns diese festliche Zeit hat erreichen lassen.

3. Karpas: Die Vorspeise wird im Seder durch Erdfrucht ersetzt u. vor dem Essen in Salzwasser getaucht.

4. Jachaz: Brich die mittlere Masse in zwei Hälften. Die eine Hälfte ist der Afikoman (Nachtisch und der Kommende- Messias) und wird im Haus versteckt.

Dies ist das Brot der Elends, das unsere Väter in Ägypten gegessen haben. Wer hungrig ist, der komme und esse! Jeder, der in Not ist, komme und halte mit uns das Pessachfest. Dieses Jahr noch hier- im kommenden im Lande Israel. Dieses Jahr noch Sklaven- im kommenden Jahre frei.

Ei u. Lammknochen werden gegessen.

Iß symbolhaft ein Stückchen von allen 3 Mazzen, bestrichen mit Maror : Petersilie in Salzwasser getaucht und Charosset, dem Bitteren und dem Süßen.

5. Maggid: Erzähle die Geschichte von Pessach.
Sie enthält die vier Fragen, der Kinder und die 10 Plagen.

(Kinder)
Warum unterscheidet sich diese Nacht von allen Nächten?
Denn in allen anderen Nächten essen wir gesäuertes und ungesäuertes Brot. Diese Nacht jedoch nur ungesäuertes?

Denn in allen anderen Nächten essen wir alle übrigen Kräuter, diese Nacht nur Bitteres?
Denn in allen Nächten tauchen wir nicht ein einziges Mal ein, diese Nacht sogar zwei mal?

Gemeinsames Bekenntnis:

Sklaven waren wir dem Pharao in Ägypten; aber der Ewige, unser Gott, führte uns heraus mit starker Hand und ausgestrecktem Arm. Hätte der Heilige- gelobt sei er- unsere Väter nicht aus Ägypten gerettet, dann wären wir und unsere Kinder noch immer in der Sklaverei Pharaos in Ägypten..."

Erzählung über den Auszug aus Ägypten!!

Die 10 Plagen:
- Blut
- Frösche
- Mücken
- Ungeziefer
- Seuche
- Blattern
- Hagel
- Heuschrecken
- Finsternis
- Töten der Erstgeburt

Nach Nennung jeder Plage wird ein Finger in den Wein getaucht und verschüttet...
„der Herr aber führte uns heraus mit starker Hand..."

In jeder einzelnen Generation soll ein jeder sich betrachten als ob er selbst aus Ägypten ausgezogen wäre, wie gesagt ist: „Und du sollst deinem Sohn an jenem Tage erzählen, indem du sprichst: Für all das was der Ewige an mir tat, als ich aus Ägypten auszog." Daher sind wir verpflichtet zu erklären, zu loben zu preisen erstrahlen zu lassen, zu erheben, zu verherrlichen, zu segnen, zu erheben und zu rühmen. Dem, der unseren Vätern und uns all diese Wunder tat, uns aus der Knechtschaft in die Freiheit herausführte aus Kummer zur Freude und aus Trauer zum Festtag und aus Wolkendunkel zum großen Licht. Und aus Versklavung zur Erlösung. Daher sprechen wir vor Ihm: Halleluja.

Dieser endet mit dem zweiten Glas Wein

Festliche Mahlzeit!
Hört mit dem Singen dabei nicht auf.

12. Zafun: Nachtisch.
Die Kinder haben den versteckten Afikoman gefunden. Jeder ißt ein Stückchen als Nachtisch davon.

13. Barech: Tischgebet, trinke das 3. Glas Wein.

Lasst uns das Tischgebet sprechen!
Gottes Ruhm sei gepriesen, von nun an bis in Ewigkeit!
Lasst uns Gott preisen. Gottes Nahrung haben wir gegessen.
Gepriesen sei Gott! Gottes Nahrung haben wir gegessen und durch Gottes Güte leben wir.
Gepriesen sei Gott und gepriesen sei Gottes Ruhm!
Gepriesen seist du, Ewiger, unser Gott; dur regierst die Welt. Du ernährest die ganze Welt in Güte und in Gnade, in Freundlichkeit und Erbarmen. Du gibst allen Lebewesen Nahrung, denn deine Gunst hat kein Ende.
Durch deine große Güte und durch die Größe deines Ruhms haben wir niemals Mangel erlitten. Lass uns niemals Mangel erleiden! Denn du ernährst und versorgst alle. Du erweist allen Gutes und mit Nahrung versorgst du alle Geschöpfe, die du geschaffen hast. Gepriesen seist du Ewiger. Du ernährst alle.

14. Hallel: Hallel Psalmen (Ps.113-118), 4. Glas Wein.

Evtl. Lobpreis- Psalm lesen...

Lasse den Tag nahen, der weder Tag noch Nacht ist,
Zeige Erhabener, dass dein der Tag wie die Nacht ist!
Setze Wächter deiner Stadt ein den ganzen Tag und die ganze Nacht, erhelle wie Tageslicht die Finsternis der Nacht!

Gieße Wein in den Becher für Elia und lass jemanden die Tür öffnen.

15. Nirza:

„Gepriesen seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt, für den Weinstock und für die Frucht des Weinstockes, für die Frucht des Feldes und für das gute, schöne und geräumige Land, das du einst unseren Vätern zum Erbe gegeben hast, dass wir von seinem Früchten essen, an seinen Gütern uns sättigen.
Erbarme dich, Gott, unser Herr, über Israel, dein Volk, über Jerusalem, die Gottesstadt, über Zion, den Wohnsitz deiner Herrlichkeit, über deinen Altar und Tempel und erbaue Jerusalem bald in unseren Tagen.
Beendet ist die Sederfeier nach deinen Geboten. Wie wir sie heute feiern konnten, möge es uns möglich sein sie auch in Zukunft zu feiern.
Reiner, der in den Himmelhöhen thront, richte auf das Volk, das nicht gezählt wird. Führe bald deine erlösten Kinder im Jubel nach Zion. “

Der 4. Becher Wein wird geleert:

„Nächstes Jahr in Jerusalem“

evtl. zusammenfassen in 4 Teile: 1-4; 5; 6-12; 13 (hallel); 14